Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 32

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Gegen Bleivergiftungen.

(Mitgeteilt).

Herr Diebierjean, Besitzer einer Fabrik, in der mit Bleispräparaten gearbeitet wird, hat seiner Zeit an den Akademiker Beligot eine interessante Mitzteilung über die Wirkung der

Milch als Antidot (Gegenmittel) gegen Bleivergiftungen gelangen laffen. Unter feinen Arbeitern waren bie verichiedensten Magregeln versucht worden, um gegen den icad= lichen Ginfluß bes in der Atmosphäre der Arbeitsräume verteilten Bleiornoftaubes anzukämpfen, aber ftets mit fo geringem Erfolge, daß Fälle von Bleikolik nicht zu ben Seltenheiten gehörten. Merkwürdigerweife blieben zwei ber Arbeiter jederzeit von folden Unfällen verschont, obwohl fie icon lange Zeit in ber Fabrik beschäftigt waren, und es zeigte sich, daß sie die Gewohnheit hatten, täglich eine Quan= titat Dilch zu fich zu nehmen und besonders auch regelmäßig diefes Getränk zu dem Imbig, den fie in ber Werkstätte einnahmen, zu genießen. hierdurch mard ber Befiger veran= laßt, seine fämtlichen Arbeiter zu ber gleichen Gewohnheit anzuhalten, und von der Zeit an, wo es jedem berjelben möglich gemacht ward, täglich in der Werkstätte einen Liter Milch zu sich zu nehmen, ist - in einem Zeitraume von 18 Monaten — kein einziger Fall von Bleivergiftung mehr borgekommen.

Verbandswesen.

Der Gewerbeverein Bafel hielt Donneretag abende eine Sitzung zu Safran ab. Die Traftanden führten in erfter Linie die Grundung eines eigenen Organes auf und berichtete die ad hoc bestellte Kommission über die bereits gethanen Schritte. Da von über 800 Mitgliedern 90 Brogent zugestimmt hatten, erschien die Eriftens des Blattes, bas ben Titel "Gewerbeblatt, Zeitung für Sandel und Gewerbe" tragen foll, als gefichert und die Ginwendungen bes Rebattors Fab, fo begründet fie auch waren, dienten nur bagu. bie Anwesenden in bem Entschluffe gu befestigen, eine eigene Beitung und damit eine Waffe gegen ben Rapitalismus einer- und ben Sozialismus anderseits, die bas Rleingewerbe zu berichlingen drohen, zu befigen. Die Wahl ber Redaktions= tommiffion von elf Mitgliedern, beren Ausschuß von brei Mit= gliebern bem Redaftor gur Seite fteben, mahrend ber ermeiterten Rommiffion mehr die Oberaufficht zustehen foll, murde ber Rommiffion bes Gewerbevereins zugewiesen, der man fo wie jo anch die Ergänzung einer von der Berfammlung gemählten Rommiffion hatte übertragen muffen, wenn Gewählte bie Annahme ber Wahl abgelehnt hatten, ba bie Zeitung von Neufahr ab erscheinen foll und noch erhebliche Vorarbeiten gu beforgen find. Das neue Blatt ift besonders gegen bie Konsumbereine gerichtet.

Elektrotednijde Rundicau.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg. Diefer Tage konftituierte fich unter ber Firma "Glektrizitätswerk Olten-Aarburg"